

Spieler verlor einen Schuh und köpfte den Ball

Kleines Malheur - schwerwiegende Folgen ?

Unglaublich ! In einem außerordentlich fairen Spiel schickte der Schiedsrichter einen Spieler mit gelb/roter Karte vom Platz.

Was war geschehen ?

Jan Müller* hatte sich als Auswechselspieler sehr auf sein Mitwirken gefreut, denn der Trainer hatte vor dem Spiel seinen ersten Einsatz signalisiert. In der 2. Halbzeit war es dann so weit. In seinem Eifer rannte er auf das Spielfeld, bevor der Spieler, der ausgewechselt werden sollte, den Rasen verlassen hatte. Der Spielleiter quittierte sein Verhalten mit einer Verwarnung. Als er dann wenige Minuten später einen scharf geschossenen Ball stoppen wollte, passierte das Missgeschick: Er verlor bei dieser Aktion einen Schuh. Damit der Gegner nicht in Ballbesitz kam, köpfte er das aufspringende Leder noch schnell zu einem Mitspieler. Das war seine letzte Aktion, denn der Schiedsrichter hielt ihm die gelbe und dann die rote Karte vor die Nase.

Wie ist das Verhalten des Schiedsrichters zu beurteilen ?

- a. Die „Pfeife“ besucht die Lehrabende nicht stetig
- b. Der Schiri musste so handeln

* Name von der Redaktion geändert

Lösung

Richtig ist die Antwort a.

Seit 2005 wird das Spielen des Balles ohne Schuh nicht mehr mit einer persönlichen Strafe geahndet.